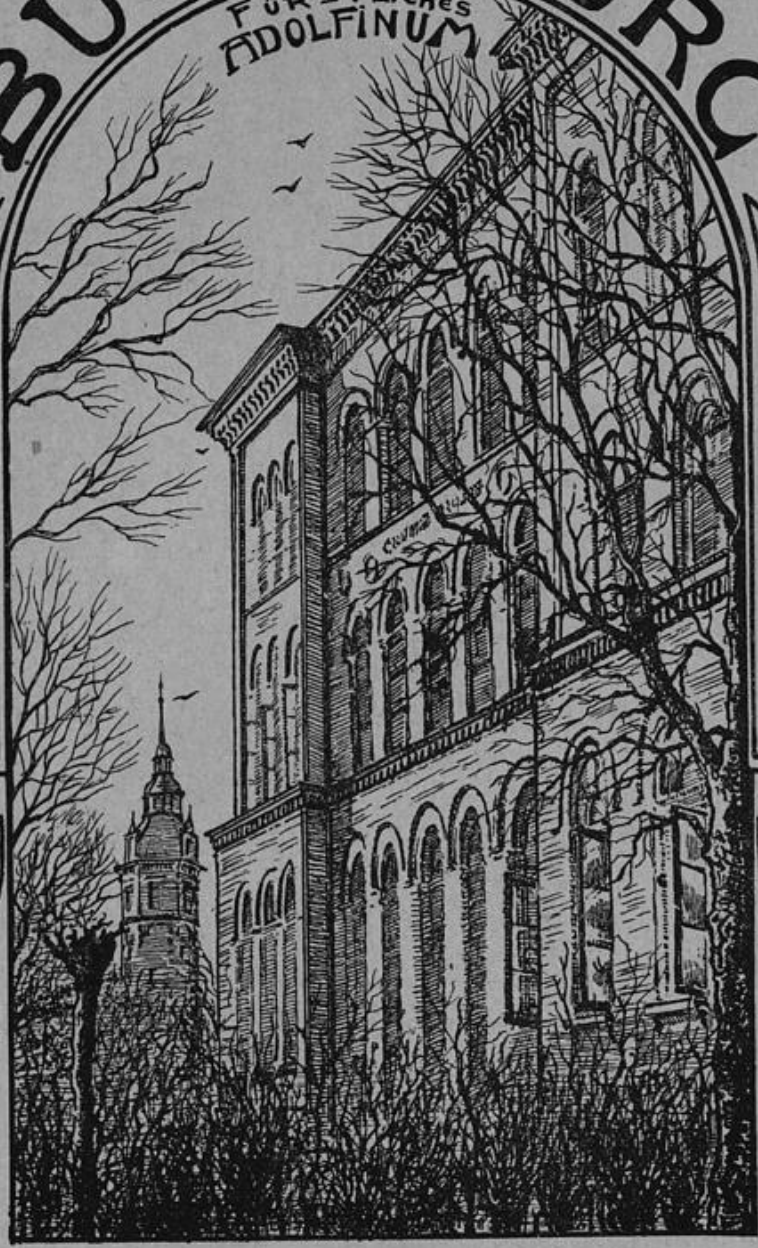


BÜCKEBURG

FÜR STLICHES
ADOLFINUM



Gymna-
sium



Realgym-
nasium

JAHRES-BERICHT

über
das Schuljahr 1914/15.

Druck der Grimmeschen Hofbuchdruckerei
— Heinrich Grimme —
BÜCKEBURG.

C.

T.

1914. Programm Nr. 1035.

abu
3
(1915)

Inhalt:
Schulnachrichten.

1035



Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrfächer.	Klassen und Zahl der wöchentlichen Lehrstunden													Summe
	VI	V	IV	IIIrb	IIIra	IIrb	IIra	Ira u. b.	IIIgb	IIIga	IIgb	IIga	Iga u. b.	
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	26
Deutsch	4	3	3	3	3	3	3	3	2	2	3	3	3	38
Lateinisch	8	8	8	5	5	4	4	4	7	7	7	7	7	81
Griechisch									6	6	6	6	6	30
Französisch			4	4	4	4	4	4	3	3	3	2	2	37
Englisch				3	3	3	3	3				2	2	19
Hebräisch												2*	2*	4
Geschichte			2	2	2	2			2	2	2			40
Erdfunde	2	2	2	2	2	1			1	1	1			
Rechnen	4	4	2	1										55
Mathematik			2	4	5	5	5	5	3	3	4	4	4	
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2				2	2				14
Physik und Naturwissenschaften						4	5	5			2	2	2	20
Zeichnen		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2*	2*	2*	18
Schreiben	2	2	2 Nachhilfe-Unterricht										6	
Singen	2	2	3 (1 gemischter Chor, 1 Sopran und Alt, 1 Tenor und Baß)										7	
Turnen	2	2 IV + IIIb. 2 IIb + IIIa. 2 I + IIa. 1 Vorturner.										9		
Zahl der wöchentlichen Stunden	28	29	33	34	34	34	35	35	34	34	36	39	39	444
Zahl der Pflichtstunden	28	29	33	34	34	34	35	35	34	34	34	35	35	

* wahlfrei.

2. Verteilung der einzelnen Lehrfächer unter die einzelnen Lehrer von Ostern bis Johannis 1914.

Namen.	Ig	Ir	IIga	IIra	IIgb	IIrb	IIIga	IIIra	IIIgb	IIIrb	IV	V	VI	Stundenzahl.	Storreturen.
Direktor Dr. Heeren	Ig 6 Griechisch 3 Griechische													12	1
Prof. Dr. Müller	IIga 7 Lateinisch 3 Griechisch													17	3
Prof. Oruhn	2 Französi.													17	6
Prof. Noth	IIgb 4 Lateinisch 3 Griechische													18	3
Prof. Meierich	IIIga 2 Religion 2 Griechisch													22	3
Prof. Lucassen	IIIga 4 Französi. 3 Englisch													22	3
Oberlehrer Dr. Falter	Ir 3 Deutsch 2 Religion													24	6
Oberlehrer Knudt	IIIrb 4 Griechisch 2 Griechische													21	3
Oberlehrer Moeller	IIra 5 Griechisch 3 Deutsch 2 Griechische													24	3
Oberlehrer Dr. Zindler	IV 3 Griechisch 2 Griechische													24	3
Oberlehrer Mangel	VI 3 Griechisch 2 Griechische													24	5
Oberlehrer Dr. Miegereke	IIrb 3 Griechisch 2 Griechische (freih.)													23	3
Oberlehrer Lorenz	V 2 Englisch 2 Deutsch													24	7
Stift. Hilfslehrer Beddig														24	4
cand. prob. Dr. Schmidt														15	—
cand. prob. Meige														11	4
Gymnasiallehrer Beigner	IIIra 12 Griechisch 2 Griechische													20	2
Zeidlenlehrer Ziebler														24	—
Gymnasiallehrer Haupt														26	3
Inspektordirektor Bogelung														7	—
Sportlehrer von Eiern														4	—
Inspektordirektor Stüder														—	—

2 Harmonische und Griechische bei Haupt (freih.)

2 Katholische Religion

2 Katholische Religion

2 Katholische Religion

2 Katholische Religion

4. Übersicht über den Lehrstoff.

A. Der Lehrplan entsprach den „Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen“.

B. Lektüre im Schuljahr 1914—15.

I. Deutsch.

Ig. Lessing, Auswahl aus Laokoon, Hamburger Dramaturgie, Abhandlungen über die Fabel; Emilia Galotti, Nathan der Weise. Schiller, Spaziergang.

IIga. Nibelungenlied. Walther von der Vogelweide. Goethe, Egmont.

IIgb. Schillers Glocke, Jungfrau von Orleans, Tell. Goethes Hermann und Dorothea. Privatlektüre: Geschichte des Dreißigjährigen Krieges von Schiller.

IIIga. Uhland, Ernst, Herzog von Schwaben. Schiller, Wilhelm Tell.

Ir. Goethe, Dichtung und Wahrheit, Götz von Berlichingen. Lessing, Emilia Galotti, Nathan der Weise. Schiller, Spaziergang.

IIra. Das Nibelungenlied. Walther von der Vogelweide. Goethe, Götz von Berlichingen und Egmont.

IIrb. Wie IIgb.

IIIra. Uhland, Ernst, Herzog von Schwaben. Körner, Zrimy.

II. Latein.

Ig. Cicero, Philosoph. Schriften, Auswahl von Weiskensels z. T. Ciceros Briefe nach Süpfles Auswahl. Tacitus, Germania. Oden, Satiren und Episteln des Horaz in Auswahl.

IIga. Vergils Aeneis I und II in Auswahl. Livius 29 und 30 m. A. Cicero pro Sex. Roscio.

IIgb. Livius I und II m. A. Cic. in Cat. I. Ovid nach Sedlmayers Auswahl.

IIIga. Ovids Metamorphosen nach der Auswahl von Sedlmayer. Caes. bell. Gall. V.

IIIgb. Caes. bell. Gall. I.

Ir. Livius XXII und XXIII in Auswahl.

IIra. Livius XXIII. Cic. de imp. Cn. Pomp.

IIrb. Caes. bell. Gall. IV. VII. Ovids Metamorphosen nach Sedlmayers Auswahl.

IIIra. Caes. bell. Gall. III. IV.

IIIrb. Caes. bell. Gall. I. III. m. A.

III. Griechisch.

Ig. Homers Ilias I—IV. VI. — Sophocles, Ajax. — Plut. Agis und Cleomenes. — Thucydides VI. m. A. — Platon, Phaedon m. A.

IIga. Homers Odyssee XIII—XXIV m. A. — Herodot VIII, IX m. A. — Lysias XII, XIV.

IIgb. Homers Odyssee I—VII m. A. — Xenophons Anabasis III—V m. A.

IIIga. Xenophons Anabasis I.

IV. Französisch.

- Ig. Molière, L'École des Femmes.
IIga. Ponsard, L'Honneur et l'Argent.
IIgb. Demoulin, Français illustres.
Ir. Choix de poésies françaises. Molière, Le Misanthrope. Taine, Les Origines de la France contemporaine.
IIra. Choix de poésies françaises. Molière, L'Avare. Zola, La Débâcle.
IIrb. Choix de poésies françaises. Erckmann-Chatrion, Histoire d'un Conscrit de 1813.

V. Englisch.

- Ig. W. Irving: Rip van Winkle.
Ir. Selections from English Poetry. Shakespeare, Macbeth. Gardiner, Historical Biographies.
IIra. Three Men in a Boat by J. Jerome.
IIrb. English School Life by Wersloven.

C. Wechselnde Jahrespenen.

Religion.

- Ig. Römerbrief, Kirchengeschichte seit Konstantin.
Ir. Johannesevangelium, Kirchengeschichte.

Geschichte.

- Ig. Die wichtigsten römischen Kaiser. Deutsche Geschichte bis 1648.
Ir. Neuere Geschichte vom Ende des Dreißigjährigen Krieges bis zur Gegenwart.

Physik.

- Ig. Wellenlehre, Akustik und Optik, Erd- und Himmelskunde, Wiederholungen und Ergänzungen aus allen Gebieten.
Ir. Wie Ig.

Chemie.

- Ir. Organische Chemie II: Aromatische Verbindungen. Ergänzung der anorganischen Chemie, speziell der Besprechung der Metalle. Kristallographie und Mineralogie.

D. Deutsche Aufsätze.

Ig. 1. Wie weist Lessing in seiner Abhandlung über die Fabel die Definition der Fabel von de la Motte und Richer ab? 2. Die Verschiedenheit der Darstellung des Dichters und des Künstlers beim Laokoon. (Nach Lessings Laokoon.) 3. Wie zeigt sich die Wahrheit des Schiller'schen Wortes: „Der Krieg ist schrecklich, wie des Himmels Plagen, doch ist er gut, ist ein Geschick wie sie“ in dem gegenwärtigen Kriege? 4. Emilia Galotti — die Furchtsamste und die Entschlossenste ihres Geschlechts. (M. A.) 5. Al Hafis Lebensweisheit in Lessings Nathan. 6. Klassenaufsatz.

IIga. 1. Die mythischen und historischen Grundlagen der Nibelungenfage. 2. Darstellung und Begründung der Abweichungen Hebbels in seinem „gehörnten Siegfried“ vom Nibelungenliede. 3. Die Darstellung der Schuld und Unschuld Siegfrieds in Hebbels Nibelungen. 4. Welche Reime für den späteren Konflikt enthält die 1. Szene von Goethes „Egmont“? 5. Welchen Zweck verfolgt der Dichter mit dem letzten Gespräch zwischen Egmont und Ferdinand? (M. A.)

Ir. 1. Welche historischen Erinnerungen haben in Frankfurt auf den jungen Goethe eingewirkt? (Nach „Dichtung und Wahrheit“, Buch 1.) 2. Was erzählt uns Goethe im 7. und 8. Buche von „Dichtung und Wahrheit“ über die Entwicklung der deutschen Literatur? (Klassenaufsatz.)

3–6 wie Ig.

Ira. 1. Der Abfall Capuas von Rom (nach Livius XXIII, c. 1–10). 2. Der Streit der Königinnen und seine Bedeutung für die Handlung (nach dem 14. Abenteuer [des Nibelungenliedes]). (Klassenaufsatz.) 3. Welche Reime für den späteren Konflikt enthält die 1. Szene von Goethes „Egmont“? 4. Welchen Zweck verfolgt der Dichter mit dem letzten Gespräch zwischen Egmont und Ferdinand? (Klassenaufsatz.) 5. Gedankengang und Würdigung des Gedichts Walthers v. d. Vogelweide „Maienlust“.

E. Französische Aufsätze.

Ir. 1. a. Les opinions d'Alceste exprimées dans la première scène du Misanthrope. b. Résumé de la première scène du Misanthrope. 2. a. Charles-Quint. (En classe). b. Le Meunier Sans-Souci, d'après Andrieux. 3. La Belgique (En classe). 4. L'Administration de la France sous l'ancien Régime. 5. La politique anglaise depuis Cromwell. 6. —

Ira. 1. L'attaque Margueritte. 2. Harpagon et sa fille. 3. Résumé du premier acte de l'Avare. 4. —

Aufgaben der schriftlichen Reifeprüfung Ostern 1915.

Deutscher Aufsatz. Iga. und Ira. Welche Umstände gewähren Deutschland in dem gegenwärtigen Kriege die Hoffnung auf den endlichen Sieg?

Französischer Aufsatz. Ira. L'expansion de l'Angleterre.

Mathematische Aufgaben. Iga. 1. An einem Orte $\varphi = 52^{\circ} 18'$ $\lambda = 13^{\circ} 24'$ westlich wurde die Höhe der Sonne $h = 39^{\circ} 0'$ gemessen. Die Deklination der Sonne betrug $+ 17^{\circ} 15'$ die Zeitgleichung $- 3,7^m$. Welches war die MEZ der Beobachtung?

2. A hatte am 1. I. 1901 24 300 \mathcal{M} Vermögen. Am 1. VII. 1904 brauchte er 3000 \mathcal{M} und vom 1. VII. 1906 ab halbjährlich 1000 \mathcal{M} . Wie groß war sein Vermögen am 31. XII. 1914? (Halbjährliche Verzinsung 2%.)

3. Es sind die Gleichungen $x^2 + y^2 - 3x + y - 6 = 0$ und $2x^2 + 2y^2 - x - 3y - 42 = 0$ aufzulösen. Welches ist die geometrische Deutung der Gleichungen und der Auflösung?

4. Ein Dreieck zu berechnen aus $J = 804,68$ qcm, $\rho = 11,66$ cm, $a + b = 81$ cm.

Ira. 1. Zwei Holzklugeln wiegen je 1 kg. Aus der einen wird ein Zylinder, aus der andern ein Kegelm mit möglichst großem Inhalt ausgedreht. Wieviel wiegen diese beiden Körper?

2. Am Orte $\varphi = 51^{\circ} 20',1$ nördlich, $\lambda = 10^{\circ} 4'$ östlich wurde am Westhimmel der Stern AR = $15^h 39,4^m$, $\delta = + 6^{\circ} 44'$ in $27^{\circ} 54'$ Höhe beobachtet. Die Rektascension der Sonne betrug $3^h 4,0^m$, die Zeitgleichung $- 3,7^m$. Gesucht ist die mitteleuropäische Zeit der Beobachtung.

3. Ein Waldbestand wird zu 20 000 cbm veranschlagt und sein Zuwachs auf jährlich 6 % angenommen. Nach 16 Jahren soll der Bestand 30 000 cbm betragen. Wieviel Holz kann jährlich geschlagen werden?

4. Eine Halbkugel vom Radius r soll durch einen Schnitt parallel der Grundebene halbiert werden. Wie groß ist der Abstand der Schnittebene von der Grundebene zu nehmen?

Physikalische Aufgabe. Beschreibung der verschiedenen Arten von Wagen und ihrer Wirkungsweise.

Vom Turnunterricht waren auf ärztliches Zeugnis dispensiert von Ostern bis Johannis 10 Schüler = 3,33% im Winterhalbjahr 11 Schüler = 4,58%.

Dem Jung-Deutschland-Verbande gehörten vor dem Kriege 20, während des Krieges 15 Schüler an.

5. Verzeichnis der Schulbücher, welche von Ostern 1915 ab im Adolfinum gebraucht werden.

Lehrgegenstand.	Gymnasialklassen.	Realklassen.	Titel der Bücher.
Religion.	VI—I. VI—V. VI—III. IV—IIb. IIa—I. II—I. IIa—I.	III—I. III. III—IIb. IIa—I. II—I.	Gemeindegesangbuch. Luth. Katechismus, herausgeg. vom Fürstl. Konsistorium. Brüggemann, biblische Geschichten. Spruchbuch des Fürstlichen Gymnasiums. N. Testament. — Schäfer u. Krebs, Bibl. Lesebuch 1: Aus dem N. Testament. Bibel. Salsmann-Klöster, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht. Novum testamentum graece ed. Buttman.
Deutsch.	VI—I. VI—IV. III—IIb. I.	III—I. III—IIb. I.	Regeln f. d. deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. Hopf u. Faulstiel, Deutsch. Lesebuch, bearbeitet von Ruff. Hopf u. Faulstiel, Deutsch. Lesebuch, bearbeitet von Kinzel.
Lateinisch.	VI—I. VI—I. III—I.	III—I. III—IIa. III—I.	Müller, Lat. Schulgrammatik. Ausg. B. Ostermann-Müllers lat. Übungsbücher. Ausg. B. Empfohlen: Georges, N. lat.-deutsch. und deutsch-lat. Handwörterbuch in je 1 Bde.
Griechisch.	IIb—I. IIIb—IIgb. IIIa—I.		Kaegi, Kurzgefaßte griechische Schulgrammatik. Kaegi, Griechisches Übungsbuch. Empfohlen: Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch von Gemoll. Homer-Lexikon von Seiler-Kapelle.
Französisch.	IV. IIIb. IIIa. IIb.	IV. IIIb. IIIa. IIb. }	Kühn-Diehl u. Freime, Lehrbuch I. Teil. Kühn-Diehl u. Freime, Lesebuch. Kühn-Diehl u. Freime, Lehrbuch II. Teil. Empfohlen: Sachs-Villatte, Schulwörterbuch.
Englisch.	 IIa—I.	III—Ia. III. IIIa—I.	Boerner-Thiergen, Grammatik der englischen Sprache. Ausg. A. Boerner-Thiergen, Lehrbuch der englischen Sprache. Verkürzte Ausg. A. Boerner-Thiergen, Oberstufe zum Lehrbuch der engl. Sprache. Verkürzte Ausg. A. Hansknacht, The English Student. Empfohlen: Muret-Sanders, Schulwörterbuch.
Hebräisch.	IIa—I.		Hollenberg-Budde, Hebräische Grammatik.
Geschichte.	IV. IIIb. IIIa. IIb. IIa. I. IIIb—I.	IIIb. IIIa. IIb. IIa. I. IIIb—I.	Neubauer, Lehrbuch der Geschichte. Teil I. Neubauer, Teil II. Neubauer, Teil II. Neubauer, Teil III. Neubauer, Teil IV. V. Fuggers Geschichtsatlas.
Erdkunde.	V—I. VI—V. VI. IV—I.	III—I. III—I.	E. v. Seydlitz, Schulgeographie. Debes, Schulatlas für die mittleren Klassen. E. Weighardt, geographischer Leitfaden. Debes, Kirchhoff und Kropatschek, Schulatlas für die oberen Klassen.
Mathematik u. Rechnen.	 III—I. II—I. IIa—I. IV—I. VI—IV.	 I. IIIa—IIb. II—I. II—I. IIa—I. III—I. III.	Müller u. Kutnewsky, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik, Trigonometrie und Stereometrie. Erler, Elemente der Kegelschnitte. Niemöller-Deller, Arithmet. und Algebraisches Unterrichtsbuch. Heft 1. 2. 3. Wittstein, 5stellige Logarithmen (ohne den Anhang). Lieber und Lüthmann, Leitfaden der Elementar-Mathematik. Teil 3. Lieber und Lüthmann, Leitfaden der Elementar-Mathematik. Teil 2. Lieber und Lüthmann, Leitfaden der Elementar-Mathematik. Teil 1. Harms und Kallius, Rechenbuch.
Physik und Chemie.	II—I.	II—I. II—I.	Sumpff, Grundriß der Physik. Ausg. A. Mit dem Anhang: Mathemat. Erdkunde. Arendt, Grundzüge der Chemie.
Naturbeschr.	V—IIIb. IV—III.	III—II. III—II.	Boschlo, Leitfaden der Botanik. Schilling, Zoologie.
Singen.	VI. V. VI—I.	III—II.	Beder u. Kriegerkotten, Schulchorbuch. Teil 1 u. 2. Beder u. Kriegerkotten, Schulchorbuch. Teil 4: „Gemischter Chor“ a. Teil 5: „Männerchor“.

II. Verfügungen des Fürstlichen Ministeriums.

Verf. vom 3. April 1914 :

Der cand. prob. Beddig wird als Wissenschaftlicher Hilfslehrer angestellt.

Verf. vom 20. April 1914 :

Der cand. prob. Welge wird dem Adolfinum zur Ableistung des Probejahres überwiesen.

Verf. vom 20. April 1914 :

Der cand. prob. Dr. Schmidt wird dem Adolfinum zur Ableistung des Probejahres überwiesen.

Verf. vom 1. August 1914 :

Ermächtigung Notreiseprüfungen abzuhalten.

Verf. vom 3. August 1914 :

Ermächtigung, die Schüler der oberen Klassen einschließlich Untersekunda bis zu den Herbstferien vom Unterricht zu befreien, wenn sie nachweisen, daß sie sich den Landwirten zu landwirtschaftlicher Beschäftigung zur Verfügung gestellt haben und von ihnen beschäftigt werden.

Verf. vom 15. August 1914 :

Ermächtigung am Adolfinum Prüfungen behufs Nachweises der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst abzuhalten.

Verf. vom 19. September 1914 :

Denjenigen Unterprimanern und Obersekundanern, die mindestens seit Ostern 1914 ihrer Klasse angehören und in das Heer eingetreten sind, ist ein Zeugnis über die Versetzung in die nächsthöhere Klasse auszustellen, wenn die Klassentferenz feststellt, daß ihnen voraussichtlich am Schlusse des Schuljahres die Reife für Oberprima bezw. Unterprima hätte zuerkannt werden können.

Verf. vom 26. September 1914 :

Denjenigen Untersekundanern, die das 17. Lebensjahr vollendet haben und in das Heer eintreten, kann auch wenn sie der Untersekunda noch kein volles Jahr angehört haben, ein Zeugnis über die Reife für Obersekunda erteilt werden, wenn ihr Besuch der Untersekunda ein erfolgreicher gewesen ist.

Verf. vom 30. Januar 1915 :

Der Wissenschaftliche Hilfslehrer Schulz wird zum 1. Februar 1915 als Oberlehrer angestellt.

III. Geschichte des Fürstlichen Adolfinums.

Das erste Vierteljahr des am 21. April begonnenen Schuljahres stand unter dem frohen Zeichen der Vorbereitung der geplanten Dreihundertjahrfeier des Adolfinums, der Anfang des zweiten Vierteljahres brachte den Krieg.

Schon im März 1914 hatte eine Versammlung ehemaliger Schüler des Adolfinums aus der Stadt Bückeburg stattgefunden, in der ein Ehrenausschuß aus allen Kreisen ehemaliger Schüler gewählt und die Vorbereitung des Festes einer Anzahl größerer und kleinerer Ausschüsse übertragen wurde, denen ehemalige Schüler und Mitglieder des Lehrerkollegiums angehörten. Insbesondere beteiligte sich der verstorbene Herr Staatsrat v. Campe aufs Angelegentlichste an den Vorarbeiten, deren Hauptteil vorerst dem Geschäftsausschuß zufiel. Das Lehrerkollegium hatte folgende Festordnung vorgeschlagen: ein Fackelzug und ein Begrüßungsabend sollten am Freitag, den 25. September, die Feier einleiten, Festaktus und Festvorstellung der Schüler — geplant war eine Auf- führung der „Braut von Messina“ mit Chören — am folgenden Tage den Mittelpunkt des Festes bilden; am Sonntag sollte ein Schauturnen von der körperlichen Ausbildung der Schüler Zeugnis ablegen und dann Festessen und Ball die frohen Tage schließen. Ein Aufruf, den der Ehrenausschuß und das Lehrerkollegium unterzeichnet hatten, wurde nach und nach an etwa tausend außerhalb der Stadt wohnende ehemalige Angehörige des Adolfinums versandt, deren Adressen durch die rege Mit-

hilfe alter Schüler bekannt geworden waren. Mehrere hundert zusagende Antworten aus allen Teilen Deutschlands, einige auch aus dem Ausland und von Übersee liefen darauf ein, und auch manche von denen, die nicht kommen zu können glaubten, fanden doch Worte herzlichen Gedenkens an die alte Schule. So versprach die Teilnahme eine äußerst rege zu werden und das Gelingen des Festes schien außer Frage zu stehen. Voll froher Hoffnung sah man dem Beginn des zweiten Vierteljahres entgegen, das die letzten Vorbereitungen und das Fest selbst bringen sollte. Da kam der 1. August und wie vor hundert Jahren die Zweihundertjahrfeier hatte unterbleiben müssen, weil Deutschlands Heer auf Frankreichs Boden stand, so hieß es auch diesmal: inter arma silent Musae! Der Ernst der Zeit gestattete kein frohes Fest. Die freudige Teilnahme aber, die dem Gedanken des Festes allenthalben entgegengebracht wurde, und die vielen Beweise der Anhänglichkeit an die alte Schule lassen uns hoffen, daß spätere Zeiten ihn in irgend einer Form wieder aufleben lassen.

Mit Beginn des Schuljahres traten vier Herren neu in das Lehrerkollegium ein, Herr Oberlehrer Lorenz,¹⁾ Herr Wissenschaftlicher Hilfslehrer Beddig²⁾ und die Herren Probekandidaten Dr. Schmidt³⁾ und Welge.⁴⁾

An den Turnstunden der Sexta nahm von Ostern bis gegen Weihnachten auch Prinz Friedrich Christian teil. Die Turnfahrten fanden am 16. Juni statt.

Vor den Juliferien war Herr Professor Grahn seit dem 19. Juni zu einer Badefur, Herr Oberlehrer Lorenz seit dem 22. Juni zu einer Studienreise nach England beurlaubt.

Am 5. Juli verstarb der Realuntertertianer Friedrich Krauter aus Obernkirchen. Er war erst Ostern 1914 in unsere Schule eingetreten, hatte sich aber durch sein stilles und bescheidenes Wesen bald das Wohlwollen seiner Lehrer und die Zuneigung seiner Mitschüler erworben. Nach den Ferien wurde seiner vor den versammelten Schülern gedacht.

Während der Juliferien wurde eine größere bauliche Veränderung im Schulgebäude vorgenommen. Im zweiten Stockwerke wurde das Nordende des Korridors und das Direktorzimmer zu den anliegenden Klassen hinzugenommen, Helligkeit und Raum auf dem Korridor aber dadurch gewonnen, daß die Seitenwände des bisherigen Kartenzimmers entfernt und durch Pfeiler ersetzt wurden. Da die Wohnung des Schuldieners fast ganz in die nach Nordosten liegenden Räume am unteren Flur zusammengelegt werden konnte, wurde hier ein Raum für das Direktorzimmer nebst Vorzimmer, für zwei Lehrmittelzimmer und für einen sehr notwendigen zweiten Ausgang nach dem Schulhofe gewonnen. Später wurde dann auch elektrisches Licht in das Gymnasium gelegt. Die Korridore

¹⁾ Adolf Lorenz, geboren am 28. August 1880 in Siefersheim (Rheinhesen), war, nachdem er das Lehrerseminar in Alzey besucht hatte, mehrere Jahre in Mainz im Volksschuldienste tätig und bereitete sich gleichzeitig auf das Abiturientenexamen vor, das er im Herbst 1905 am Realgymnasium in Darmstadt bestand. Er studierte dann in Berlin und Straßburg namentlich Deutsch, Englisch, Geographie und Religion. Nachdem er sodann ein Jahr an dem Realprogymnasium in Grabow tätig gewesen war, absolvierte er am Gymnasium zu Schneidemühl und zu Bromberg seine Vorbereitungszeit und trat zu Ostern 1914 als Oberlehrer am Adolfinum ein.

²⁾ Adolf Beddig, geboren 10. Januar 1885 in Elze, bestand die Reifeprüfung am Gymnasium Andreamum zu Hildesheim und studierte in München, Göttingen und Kiel Mathematik und Physik. Nachdem er im Dezember 1910 das Staatsexamen und vorher schon die Turnlehrerprüfung bestanden hatte, absolvierte er das Seminarjahr am Kaiser Wilhelm-Gymnasium in Wilhelmshaven und die erste Hälfte des Probejahres am Ratsgymnasium zu Osnabrück, die zweite am Johanneum zu Lüneburg und diente inzwischen als Einjährig-Freiwilliger beim Pionierbataillon in Minden.

³⁾ Günther Schmidt, geboren am 27. März 1890 in Elberfeld, besuchte das Gymnasium zu Elberfeld, studierte in Marburg, Halle, Berlin und Göttingen Geschichte und klassische Sprachwissenschaft. Nachdem er im März 1912 zum Dr. phil. promoviert war und im Februar 1913 das Staatsexamen bestanden hatte, absolvierte er das Seminarjahr am Königl. Realgymnasium zu Osnabrück und wurde zu Ostern 1914 dem Adolfinum als Probekandidat überwiesen.

⁴⁾ Karl Welge, geboren am 28. Februar 1886 in Stadthagen, besuchte von Ostern 1901 an das Fürstl. Adolfinum zu Bückeburg und bestand dasebst Ostern 1906 die Reifeprüfung am Realgymnasium. Nachdem er dann Geschichte, Deutsch und Englisch studiert und das Staatsexamen bestanden hatte, wurde er Ostern 1913 zur Ableistung des Seminarjahres dem Gymnasium zu Deutsch-Eylau und Ostern 1914 dem Adolfinum zur Ableistung des Probejahres überwiesen.

sowie das Konferenzzimmer wurden mit Östramlampen versehen, in den Klassenzimmern aber eine halbindirekte Beleuchtung durch 200—400 kerzige Halbwattlampen angebracht, die ein fast schattenloses Licht auf allen Plätzen verbreiten.

Nach den Zuliferien sollte der Unterricht Dienstag, den 4. August, wieder beginnen, da brach am 1. August der große Krieg aus. Da beabsichtigt wird, über die Erlebnisse der deutschen höheren Schulen im Kriege eine besondere Schrift im Verlage von B. G. Teubner in Leipzig herauszugeben, die auch über unsere Schule berichten wird und zu Ostern 1916 dem Programm beigelegt werden soll, so sind im folgenden nur die notwendigsten Daten aus der Geschichte unserer Schule während des Krieges gegeben.

Nachdem vom Fürstlichen Ministerium die Ermächtigung gegeben war, Notreisepfahrungen abzuhalten, wurden die älteren Primaner zu solchen so schnell wie möglich einberufen und am 1., 3., 4. und 10. August Prüfungen abgehalten. Es unterzogen sich derselben 31 Schüler des Adolfinums und 3 Exthaneer, die früher Schüler unserer Schule gewesen waren, es bestanden sie 28 Schüler und die 3 Exthaneer. Schon in den ersten Tagen des Krieges, z. T. ohne erst wieder nach Bückeburg gekommen zu sein, traten 7 Mitglieder des Lehrerkollegiums in das Heer ein und zwar die Herren Direktor Dr. Heeren, Professor Lucassen, die Oberlehrer Moeller, Dr. Michel, Dr. Wiegrefe, der Wissenschaftliche Hilfslehrer Beddig und der Probekandidat Belge. Da das Gymnasium und die Turnhalle vom 4.—11. August mit Truppen belegt waren, konnte der Unterricht erst am 13. August wieder beginnen und zwar zunächst nur in den sieben Klassen von VI—III^a, da die Schüler der oberen Klassen durch Verfügung des Fürstlichen Ministeriums zur Teilnahme an den Erntearbeiten beurlaubt waren. Am 24. August fiel der Unterricht von 9 Uhr ab in Anlaß des Sieges von Neufchateau aus. Am 2. September wurde in der Andacht im Anschluß an 1. Petr. 5^b—7 des Sedantages gedacht und zwar nicht zur Feier der Siege von 1870, sondern in Dank für die neugewonnenen Siege und mit dem Gebet um Erhaltung unseres Volkes in dem schweren Kampfe. Nachdem dann am Abend der unter Führung Sr. Majestät des Kaisers gewonnene große Sieg bekannt geworden und unter Teilnahme auch unserer Schüler durch einen Zug zum Palais Ihrer Hoheit der Fürstin-Mutter gefeiert war, wurde in Hinblick auf denselben die Andacht in Anschluß an Ps. 118 gehalten und nach derselben das große Ereignis in einer Ansprache gewürdigt, die in ein Hoch auf Seine Hochfürstliche Durchlaucht den Fürsten, der selbst mit in den Kampf gezogen war, und Seine Majestät den Deutschen Kaiser, „den Herrscher im Siegeskranz“, ausklang. Der Unterricht fiel an dem Tage aus.

Da am 4. September der Unterricht auch für die Primen und Sekunden wieder beginnen sollte, dazu aber die vorhandenen Lehrkräfte nicht ausreichten, so erklärten sich drei frühere, bereits aus dem Dienste geschiedene Lehrer in der dankenswertesten Weise bereit, in der Notzeit den Dienst an unserer Jugend wieder aufzunehmen. Herr Professor Dr. Köhler übernahm den lateinischen und griechischen Unterricht in der kombinierten I^g und II^g, Herr Professor Ballerstedt den mathematischen Unterricht in den oberen Klassen und Herr Zeichenlehrer Hoffmann 4 Stunden Turnen: res rediit ad triarios. Den physikalischen Unterricht in den Primen und Sekunden übernahm in 18 Stunden Herr Dr. Verkenbusch. Da dann auch Herr Professor Ballerstedt zum Heere einberufen wurde, trat am 10. September als Vertreter der Kandidat des höheren Schulamts Volger¹⁾ ein. Die oberen Klassen waren infolge des Austritts einer großen Anzahl von Kriegsfreiwilligen sehr klein geworden, war doch die Gesamtzahl der Schüler von 300 auf 245 zurückgegangen, so daß es in Rücksicht auf die Zahl keine große Mühe machte, daß die Primen und Obersekunden zusammen unterrichtet werden mußten.

¹⁾ Otto Volger, geb. den 8. April 1888 zu Mainz, wurde auf den Gymnasien zu Mainz und zu Frankfurt a. M. vorgebildet und studierte in München, Marburg und Göttingen Mathematik. Nach bestandenen Staatsexamen leistete er das Seminarjahr am Gymnasium zu Göttingen und das Probejahr an dem Gymnasium zu Rortheim und der Realschule I in Hannover ab und war dann an der Leibnizschule in Hannover tätig.

Am 21. September wurde die letzte Morgenstunde freigegeben, damit Lehrer und Schüler dem Ausmarsch und der Abfahrt des 20. Jägerbataillons, in das ein Lehrer und zahlreiche Schüler des Adolfinums als Kriegsfreiwillige eingetreten waren, beiwohnen konnten.

Die Schülerkapelle, die bis Johannis 22 Mitglieder gezählt hatte, dann aber auf 9 zusammengeschmolzen war, begleitete mehrfach ausziehende Krieger mit zur Bahn.

Beim Schulschluß am 26. September, bei dem nur die Klassen von VI—III^a Zeugnisse erhielten, wies der Unterzeichnete darauf hin, daß die Tage vom 25. bis 27. September zur Feier der nun ausgefallenen Dreihundertjahrfeier der Anstalt bestimmt gewesen waren.

Nach den Michaelisferien konnte der Unterricht ohne völlige Zusammenlegung von Klassen, wenn auch mit mancherlei sonstigen Kombinationen, wieder aufgenommen werden, da vom Königlichen Provinzialschulkollegium zu Hannover noch der Wissenschaftliche Hilfslehrer Schulz¹⁾ und der Kandidat des höheren Lehramts Wieners,²⁾ der letztere zugleich zur Vollendung seines Probejahres, zur Vertretung überwiesen wurden. Außerdem übernahm noch der Kandidat des höheren Lehramts Höper aus Bückeburg 24 wöchentliche Lehrstunden.

Am 14. Oktober kam die Trauernachricht, daß Herr Oberlehrer Hermann Moeller, der als Unteroffizier d. L. im Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 15 ins Feld gezogen war, den schweren Wunden, die er am 23. August bei Gozée in Belgien erhalten hatte, erlegen war. Das Adolfinum hat in ihm einen Lehrer verloren, der sich durch große und tiefgründige Kenntnisse auf den verschiedensten Gebieten der Wissenschaft auszeichnete, der die Pflichten seines Amtes mit der größten Gewissenhaftigkeit erfüllte und seinen Schülern nicht nur ein Lehrer, sondern auch ein Freund sein wollte. Jeder, der ihn kennen lernte, mußte ihn wegen der Lauterkeit und Selbstlosigkeit seiner Gesinnung hochachten. Noch in den letzten Monaten seines Lebens war er eifrig mit einer großen Stiftung beschäftigt gewesen, die er zum Ausbau des physikalischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts an unserer Schule machen wollte; er hat dem Adolfinum in seinem Testament eine namhafte Summe zur Förderung des naturwissenschaftlichen Unterrichts überwiesen.³⁾ Die Andacht des 15. Oktober ist dem Andenken des für das Vaterland Gefallenen gewidmet gewesen.

Am 19. Dezember fiel der Unterricht wegen des großen Sieges in Polen aus.

Das dritte Vierteljahr schloß nach alter Sitte mit einer liturgischen Weihnachtsandacht.

Während der Weihnachtsferien erkrankte Herr Zeichenlehrer Triebler, so daß er für das ganze letzte Wintervierteljahr Urlaub nehmen mußte, um im Schwarzwald Genesung zu suchen. Seinen Unterricht übernahm Herr Hoffmann, wofür ihm unsere Schule zu besonderem Danke verpflichtet ist.

Der im Kampfe für das Vaterland gefallenen früheren Schüler Ostermeier, Forst, Reininghaus und Rudolph, die noch im letzten Jahre unserer Schule angehört hatten und als Kriegsfreiwillige bezw. Fähnenjunker eingetreten waren, wurde am 18. und 25. Januar und am 22. März

¹⁾ Leo Schulz, geb. am 18. Juli 1885 zu Lublin in Rußland, studierte, nachdem er das Gymnasium zu Warschau besucht hatte, Theologie in Dorpat und danach Mathematik in Göttingen, wo er 1912 die Prüfung für das höhere Lehramt bestand. Das Seminarjahr hat er von Michaelis 1912 bis ebendahin 1913 an der Kaiser Wilhelm II.-Oberrealschule in Göttingen absolviert, das Probejahr bis Ostern 1914 am Lyzeum I und Oberlyzeum in Hannover, von Ostern bis Michaelis 1914 am Ratsgymnasium in Hannover abgeleistet.

²⁾ Albert Wieners, geb. am 28. Januar 1886 zu Hildburghausen, besuchte in Hildesheim das Gymnasium Josephinum und studierte dann in Freiburg i. Br. und Göttingen klassische Philologie und Geschichte. Nachdem er in Göttingen im Oktober 1912 die Staatsprüfung bestanden hatte, wurde er dem Königl. Andreasrealgymnasium in Hildesheim zur Ableistung des Seminarjahres überwiesen und trat Ostern 1914 das Probejahr am Gymnasium Josephinum in Hildesheim an.

³⁾ Von der Mutter des Verstorbenen, Frau Geheimrat Moeller zu Magdeburg, wurde der Bibliothek des Adolfinums ein Teil der Bücherammlung, der Lehrmittelsammlung eine große Anzahl von mikroskopischen Präparaten aus dem Nachlaß ihres Sohnes überwiesen.

vor den versammelten Schülern gedacht. Sie haben ihrem Vaterlande die Treue bis zum Tode gehalten, ein Stolz für unsere Schule, für ihre Mitschüler ein Vorbild.

Am 24. Januar wurde Herr Dr. Schmidt zum Landsturm eingezogen. Seine Lehrstunden übernahm der Kandidat des höheren Lehramts Herr Vogeler.¹⁾

Den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers beging die Schule der Anordnung des Fürstlichen Ministeriums entsprechend, indem in der Aula von dem Unterzeichneten nach kurzer Ansprache ein Hoch auf S. M. den Kaiser ausgebracht wurde und dann gemeinsamer Kirchgang von Lehrern und Schülern zum Festgottesdienste stattfand.

Am Nachmittage des 28. Januar fiel der Turnunterricht aus, damit die Schüler sich dem Rodeln widmen konnten, zu dem der schneearme Winter sonst kaum Gelegenheit gegeben hatte.

Am 8. Februar versetzte die Nachricht, daß Herr Staatsrat von Campe, der infolge eines schweren Falles darniederlag, in die Ewigkeit abberufen war, auch unsere Schule in Trauer. War doch der in rüstigster Manneskraft Dahingegangene, selbst ein früherer Schüler des Adolfinums, lange Jahre hindurch im Fürstlichen Ministerium Dezerent für unsere Schule gewesen und hatte ihr stets seine besondere Fürsorge gewidmet. Gerade im letzten Schuljahre hatte er noch sein Wohlwollen für das Adolfinum bei den Vorbereitungen für die geplante Dreihundertjahrfeier und in den schwierigen Verhältnissen der Kriegszeit in ganz besonderem Maße bewiesen. Seine Verdienste um die Entwicklung des Adolfinums sichern ihm ein bleibendes Andenken in der Geschichte unserer Schule.

Am 17. Februar fiel der Unterricht zur Feier des Sieges in der Winterschlacht in Ostpreußen aus.

Da am 18. Februar Herr Oberlehrer Menzel und Herr Kandidat Wieners zum Landsturm eingezogen wurden, eine Vertretung aber nicht beschafft werden konnte, mußte der Unterricht wieder vielfach zusammengelegt werden. Einige andere Herren, die ebenfalls noch eingezogen werden sollten, wurden als unabhömmlich anerkannt, nachdem im ganzen elf Mitglieder des Lehrerkollegiums in das Heer eingetreten waren. Am 9. März ist Herr Oberlehrer Menzel auf Reklamation des Fürstlichen Ministeriums wieder vom Militär entlassen worden.

Am 22. Februar fand in Gegenwart des Herrn Geh. Ministerialrat Bömers unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Regierungs- und Provinzialschulrat Prof. Dr. Heynacher die mündliche Reifeprüfung statt, bei der drei Oberprimaner, die bereits Anfang August die Notreifepfung bestanden, aber dann das Zeugnis nicht erhalten hatten, weil sie nicht in das Heer eintreten konnten, das Zeugnis der Reife erhielten. Ihre Entlassung erfolgte in der herkömmlichen Weise mit Ansprache und Gesang am 25. Februar.

Den Geburtstag Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht des Fürsten beging das Adolfinum durch einen Festaktus und gemeinsamen Kirchgang. Bei dem Aktus hielt Herr Professor Westerich die Festrede über die Ursachen des Weltkrieges und die Schuld vor allem Englands an demselben. Auch die gesungenen Lieder und die Deklamationen bezogen sich auf den Krieg.

Am 17. und 18. September 1914, am 18. und 19. Februar und am 8. und 9. März 1915 fanden Prüfungen von im ganzen sieben Kriegsfreiwilligen des 7. und 20. Jägerbataillons zum Nachweise der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst statt, bei denen vier Prüflingen die Befähigung zuerkannt werden konnte.

Der große Krieg hat auf Bestand und Arbeit auch unserer Schule tief und einschneidend eingewirkt. Möge Gott der Herr dem deutschen Volke baldigen Sieg verleihen und so auch uns wieder die Rückkehr zu der gewohnten stillen und regelmäßigen Arbeit an und mit unserer Jugend gewähren!

¹⁾ Karl Vogeler, geb. am 16. September 1887 in Kl.-Schneen, Kreis Göttingen, studierte, nachdem er das Gymnasium in Göttingen besucht hatte, in Göttingen klassische Philologie und trat nach bestandenen Staatsexamen Michaelis 1914 in das Seminar zu Göttingen ein.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Schülerbestand im Schuljahre 1914/15.

Zeit	Gymnasium						Realgymnasium						Gemeinsamer Unterbau			Sa.
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	
Schülerzahl am 1. Februar 1914	11	14	10	12	15	27	11	7	18	17	14	30	28	33	36	283
Davon nicht aus dem Fürstentum	4	5	4	3	2	8	8	2	12	7	—	6	4	3	2	70
Abgang bis zum Schluß des Schulj.	8	—	2	—	1	2	8	1	8	1	1	—	2	3	2	39
Zugang durch Versetzung zu Ostern	10	6	6	9	17	9	2	4	10	9	20	11	25	26	—	164
Zugang durch Aufnahme zu Ostern	3	2	2	2	1	—	1	1	1	3	—	4	4	3	31	58
Davon nicht aus dem Fürstentum	2	2	1	1	1	—	1	—	1	3	—	3	2	1	4	22
Schülerz. z. Anf. d. Schulj. 1914/15	16	12	11	15	23	17	6	9	17	19	24	25	34	35	37	300
Davon nicht aus dem Fürstentum	4	8	4	2	8	3	2	5	9	7	4	6	4	4	4	74
Zugang im Sommerhalbjahr ...	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	6
Abgang " " " " " " " " " " " "	14	10	4	2	1	—	5	3	13	10	—	2	1	—	1	66
Zugang durch Versetzung zu Mich.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Zugang durch Aufnahme " " " " " " " " " " " "	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2	—	4
Abgang zu Michaelis	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	5
Schülerzahl z. Anf. d. Winterhalbj.	2	2	7	13	22	18	2	5	5	9	22	24	34	38	37	240
Davon nicht aus dem Fürstentum	—	—	2	2	8	4	—	3	2	2	3	6	4	6	4	46
Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2	—	4
Abgang " " " " " " " " " " " "	1	—	1	1	—	1	—	—	—	1	1	2	—	—	2	10
Schülerzahl am 1. Februar 1915	1	2	6	12	22	17	2	5	5	8	21	22	34	38	34	229
Davon nicht aus dem Fürstentum	—	—	2	2	8	4	—	3	2	2	2	5	4	6	4	44
Durchschnittsalter am 1. Febr. 1915	18, 39	17, 53	16, 43	16, 27	14, 94	14, 15	17, 75	17, 45	17, 23	16, 72	15, 63	14, 85	13, 23	11, 43	10, 89	Jahre

Das Zeugnis zum einj. Militärdienste erhielten Ostern 1914: 18 Schüler, August 1914 u. später: 14 Schüler.

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Schülerzahl	Es stammen aus					Es stammen aus			
		luth.	ref.	uniert	kath.	israel.	Bückeburg	dem übrigen Fürstentum	dem übrigen Deutschland	Ausland.
Anfang des Sommerhalbjahres	300	235	31	19	7	8	145	78	77	2
" " Winterhalbjahres .	240	198	26	4	8	4	123	69	45	3
Am 1. Februar 1915*)	229	190	25	3	7	4	118	66	42	3

*) Von den auswärtigen Schülern sind in Bückeburg in voller Pension 31.

C. Abiturienten.

Die Notreisepfprüfung haben im Anfang des August bestanden und haben das Zeugnis erhalten:

N a m e n	Geburts- zeit	Geburts- ort	Be- kenntnis	Des Vaters		Jahre in		Gewählter Beruf
				Stand	Wohnort	dem Gymna- sium	Prima	
Am G y m n a s i u m.								
I a.								
1. Friedrich Böger	5. 8. 97	Bückeburg	ref.	Kaufmann	Bückeburg	8 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	*)
2. Hermann Fischer	21. 7. 97	Salsdorf (Ober-Hessen)	luth.	Pastor	Obern- kirchen	7 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	
3. Otto Forst	15. 11. 93	Bodenteich b. Uzen	ref.	Sanitätsrat	Bückeburg	4 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Offizier
4. Julius Himstedt	20. 3. 97	Esdorf b. Nienburg	luth.	† Pastor	Wiedensahl	5 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	
5. Erich Husemann	3. 12. 92	Blasheim b. Lübbecke	ev.	Pastor	Blasheim	4 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	
6. Wilhelm Lierßen	18. 10. 93	Hagenburg	luth.	Schuhmacher u. Landwirt	Hagenburg	6 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	
7. Heinrich Möller	19. 11. 94	Röhrkasten	"	Landwirt	Röhrkasten	6 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	
8. Otto Müller	27. 5. 95	Bückeburg	"	Professor	Bückeburg	10 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Offizier
9. Walther von Oheimb	22. 10. 94	Hannover	"	Rittmeister a. D. und Fürstlicher Kammerherr	"	5 $\frac{1}{4}$	2 $\frac{1}{2}$	Offizier
10. Friedrich Karl Rabe von Pappenheim	5. 10. 94	Münster	"	Oberst u. Flügel- adjutant S. H. D. des Fürsten	"	8 $\frac{1}{4}$	2 $\frac{1}{2}$	Offizier
11. Ludwig Rudloff	18. 1. 95	Bremer- haven	ev.	Baurat a. D.	"	1 $\frac{3}{4}$	1 $\frac{3}{4}$	
12. Julius Völker	5. 11. 93	Obern- kirchen	luth.	† Kaufmann	Steyerdorf (Transvaal)	11	2 $\frac{1}{2}$	
13. Moritz Weinberg	5. 10. 95	Lübbecke	isr.	† Kaufmann	Lübbecke	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	
14. Rudolf Zeruhn	8. 5. 95	Düsseldorf	luth.	Zahlmeister	Bückeburg	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	
I b.								
1. Manfred v. Borstell	6. 12. 96	Posen	ev.	Ober- Regierungsrat	Minden	5	1 $\frac{1}{2}$	Offizier
2. Johannes Eichhoff	28. 1. 95	Bremen	luth.	Kaufmann	Bückeburg	10 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	
3. Erich Jost	12. 10. 94	Ende (Kreis Hagen)	ev.	Pastor	Ende	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	Offizier
4. Wilh. Tiggemann	28. 2. 92	Gelsen- kirchen	ev.	Rendant	Gelsen- kirchen	1	1	

*) Diejenigen, bei denen kein gewählter Beruf angegeben ist, sind, ohne eine Angabe darüber zu machen, in das Heer eingetreten.

N a m e n	Geburts- zeit	Geburts- ort	Be- kenntnis	Des Vaters		Jahre in		Gewählter Beruf
				Stand	Wohnort	dem Gymna- sium	Prima	

Am Rea l g y m n a s i u m.

Ia.

1. Ernst Büfing	12. 3. 95	Bückeburg	ref.	Buchbinder- meister	Bückeburg	10 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	*)
2. Wilhelm Haake	27. 11. 91	Wunstorf	luth.	Bäckermeister	Wunstorf	1 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	
3. Wilhelm Krömer	5. 8. 94	Levejen b. Kirchhorsten	luth.	Landwirt	Levejen	2 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	
4. Erich Schwanze	23. 10. 93	Steinhude	luth.	Rektor	Steinhude	6 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	

Ib.

1. Paul Levison	17. 3. 96	Bünde i. W.	isr.	Fabrikant	Bünde	3 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	
2. Max Löwenstein	4. 8. 96	Lübbecke i. W.	isr.	Kaufmann	Lübbecke	3 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	
3. Benno Schmöe	31. 12. 93	Bückeburg	luth.	Rechnungsrat	Bückeburg	11 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	

Extraneer am Rea l g y m n a s i u m.

1. Franz Bölsing	1. 11. 91	Idensen bei Haste	luth.	Pastor em.	Bückeburg			Apotheker
2. Friedr. Dammann	4. 5. 92	Stadthagen	luth.	Gastwirt	Stadthagen			
2. Hans Joachim von Düloug	18. 1. 93	Leobschütz	ref.	Kammerherr	Bückeburg			Offizier

Die Reifeprüfung haben bestanden:

Am G y m n a s i u m zu Ostern 1915.

1. Karl Hartmann**)	9. 10. 96	Bückeburg	luth.	Fürstl. Tafel- decker	Bückeburg	9	2	Philologie
---------------------	-----------	-----------	-------	--------------------------	-----------	---	---	------------

Am Rea l g y m n a s i u m zu Ostern 1915.

1. Karl Lambrecht	17. 4. 97	Stadthagen	luth.	Medizinalrat	Stadthagen	2	2	Medizin
2. Georg Proffen	14. 1. 97	Görlitz	ev.	Professor	Stadthagen	2	2	Mathematik u. Naturwissenschaft

*) Diejenigen, bei denen kein gewählter Beruf angegeben ist, sind, ohne eine Angabe darüber zu machen, in das Heer eingetreten.

**) Auf Grund seiner Klassenleistungen und schriftlichen Prüfungsarbeiten von der mündlichen Prüfung befreit.

D. Verzeichnis der 310 Schüler, die im Laufe des Schuljahres das Fürstliche Adolfinum besucht haben.

Die Schüler ohne Angabe der Heimat sind in Bückeburg heimisch. Die Schüler mit * gingen während des Schuljahres ab. Die Schüler mit ** sind in das Heer eingetreten.

I. Gymnasial-Prima.

a. Oberprima.

1. Böger, Friedrich**.
2. Fischer, Hermann, Obernkirchen**.
3. Forst, Otto**.
4. Hartmann, Karl.
5. Himstedt, Julius**.
6. Husemann, Erich, Blasheim**.
7. Lürßen, Wilhelm, Hagenburg**.
8. Möller, Heinrich, Köhrsteden**.
9. Müller, Otto**.
10. von Oheimb, Walther**.
11. von Pappenheim, Friedrich-Karl**.
12. Rudloff, Ludwig**.
13. Völter, Julius**.
14. Wegner, Hans, Minden*.
15. Weinberg, Moritz, Lübbecke**.
16. Zernhn, Rudolf**.

b. Unterprima.

1. Bauer, Wilhelm.
2. Becker, Arthur, Neuwied*.
3. von Borstell, Manfred, Minden**.
4. Eichhoff, Johannes**.
5. Heidkämper, Hermann**.
6. Heumann, Wilhelm, Wiedensahl.
7. Jost, Erich, Ende**.
8. Mensching, Heinrich, Lauenhagen.
9. Merten, Hans, Neuwied**.
10. Reininghaus, Richard, Echte**.
11. Tiggemann, Wilhelm, Gelsenkirchen**.
12. Wittmann, Wilhelm, Düsseldorf*.
13. Wulke, Ludwig, Hannover**.

II. Realprima.

a. Oberprima.

1. Büsing, Ernst**.
2. Gaate, Wilhelm, Buntorf*.
3. Krömer, Wilhelm, Levesen**.
4. Lambrecht, Karl, Stadthagen.
5. Lürsen, Hermann, Augustdorf, Lippe**.
6. Proffen, Georg, Stadthagen.
7. Schwarze, Erich, Steinhude**.

b. Unterprima.

1. Bahre, Hans, Lübbecke.
2. Brunstermann, Bruno, Stadthagen.
3. Heuermann, Wilhelm, Hüllhorst bei Löhne.
4. Levison, Paul, Bünde i. B.**.
5. Löwenstein, Max, Lübbecke**.
6. Luther, Wilhelm.
7. Niederwörmann, Heinrich, Buer.
8. Schmöe, Benno**.

III. Gymnasial-Obersekunda.

1. Burchard, Martin.
2. Deppe, Karl, Obernkirchen**.
3. von Hinüber, Hilmar*.
4. Kellermeier, Heinrich, Röde.
5. Kleymann, Johannes, Bielefeld**.
6. Knodt, Walther.
7. Lührs, Justus*.
8. Meier, Heinrich, Schmalenbruch.
9. Meyer, Eduard, Gehlenbeck.
10. Wessel, Heinrich**.
11. von Woyna, Wilrich, Poggenhagen.

IV. Real-Obersekunda.

1. Battermann, Karl, Obernkirchen**.
2. Bolenz, Hans**.
3. Brune, Ludwig, Lübbecke**.
4. Bütke, Heinrich, Obernkirchen*.
5. Dehne, Ernst, Ruschendorf**.
6. Fischer, Walter, Bünde*.
7. von Fossard, Friedrich*.
8. Keienburg, Johann.
9. Karmeyer, Walter, Bielefeld**.
10. Kofelmeier, Karl, Röde**.
11. Krause, Gerhard, Northheim**.
12. Löwenstein, Gustav, Obernkirchen.
13. Pöhler, Gustav, Schierneichen.
14. Prasnju, Karl, Eilsen.
15. Siebold, Friedrich Karl, Bethel b. Bielefeld**.
16. Bagener, Robert, Reidenburg (D.-Pr.)**.
17. Wittef, Hans**.
18. Wittmeyer, Florenz, Hummerbrock b. Bünde**.
19. Wülfhaus, Julius, Minden.

V. Gymnasial-Untersekunda.

1. Berninger, Heinrich**.
2. Bölsing, Karl.
3. von Dörnberg, Ernst.
4. Gottschall, Friedrich, Gellendorf.
5. Himstedt, Gebhard.
6. Hoberg, Heinrich**.
7. Husemeyer, Wilhelm, Börninghausen.
8. Nord, Karl.
9. Ronath, Ulrich, Minden i. B.
10. Proffen, Edmund, Stadthagen.
11. von Rathenow, Kaspar Heinrich*.
12. Remus, Lothar.
13. Rudolph, Ernst**.
14. von Schellersheim, Diomed-Andreas.
15. Schmöe, Wilhelm.
16. Zernhn, Walter.

VI. Real-Untersekunda.

1. Ademann, Karl, Obernkirchen*.
2. Alboldt, Walter**.
3. Bargheer, Ernst, Talsen.
4. Dreier, Karl**.
5. Helmrich, Rudolf, Guatemala**.
6. Jalegty, Paul**.
7. Köller, Heinrich, Gellendorf.
8. Lindemann, Gustav.
9. Räufer, Adolf.
10. Schäfel, Heinrich, Jetenburg**.
11. Scheer, Heinrich, Lübbecke**.
12. Schrader, Wilhelm.
13. Schütte, Heinrich, Südhorsten**.
14. Schwiering, Heinrich**.
15. Sietmeyer, Wilhelm, Schnathorst.
16. Stein, Werner, Oldendorf*.
17. Vortmeier, Karl, Lübbecke.
18. Watermann, Friedrich, Diefwegen**.
19. Zerbst, Hellmuth.

VII. Gymnasial-Obertertia.

1. Behling, Walter.
2. Berninger, August, Sellendorf.
3. Brockmann, Hermann, Obernkirchen.
4. Büsing, Heinrich.
5. v. Cramer, Hans Ulrich, Hannover.
6. Fischer, Friedrich, Obernkirchen.
7. Geismann, Friedrich.
8. Görz, Bruno**.
9. Grevenmeyer, Karl Ferdinand, Sachsenhagen.
10. v. Hammerstein, Hans Gundolf, Berlin.
11. Hapke, Walter.
12. Heidkämper, Otto.
13. Lührs, Ernst August.
14. Müde, Robert.
15. Mündermann, Karl, Achum.
16. Pfänder, Ernst.
17. v. Rango, Job.
18. Schmöe, Rudolf.
19. Sprenger, Johannes, Lindhorst.
20. Strund, Friedrich.
21. Ulrich, Reinhold.
22. von der Wense, Ernst August, Wense b. Dorfmark.
23. von der Wense, Jürgen, Goldenstedt (Kr. Uzen).

VIII. Real-Obertertia.

1. Alboldt, Wilhelm.
2. Brinkmann, Heinrich, Gellendorf.
3. Brockmann, Kurt, Obernkirchen**.
4. Dehne, Friedrich, Scheie.
5. Dreyer, Karl, Diefwegen.
6. Engelfing, Friedrich, Höckersau.

7. Grabbe, Friedrich, Liehwegen.
8. Hartmann I, Karl, Jetenburg Nr. 4.
9. Hartmann II, Karl, Jetenburg Nr. 59.
10. Haupt, Herbert.
11. Heße, Kurt.
12. Klein, Wilfrid.
13. Lindemeier, Karl*.
14. Loges, Wilhelm, Röhrlaaten.
15. Lüding, August, Rammen.
16. Meier, Heinrich, Knatenfen.
17. Dettling, Ernst, Jetenburg.
18. Niehl, Friedrich*.
19. Sassenberg, Wilhelm, Behlen.
20. Schade, Otto.
21. Schlizer, Wilhelm.
22. Stratmann, Hans.
23. Werth, Richard.
24. Zerbst, Werner.

IX. Gymnasial-Untertertia.

1. Drintmann, Friedrich, Neu-Seggebruch*.
2. Eberhard, Wilhelm, Eilsen.
3. von Engelbrechten, Maximilian.
4. Enkhaus, Rudolf.
5. Fischer, Rudolf, Obernkirchen.
6. v. d. Groeben, Wolfgang.
7. Hahn, Julius.
8. Hahn, Hermann.
9. Häbemeier, Reinhard.
10. Hövemeyer, Hermann, Behlen.
11. Infinger, Heinrich.
12. Kaeß, Paul, Bad Wildstein.
13. Möller, Heinrich, Schele.
14. Möller, Paul Friedrich, Hohenbostel.
15. Olthoff, Friedrich.
16. Stein, Ernst, Sülbeck.
17. Sturzkopf, Bernhard.
18. Wille, Otto, Niepen.

X. Real-Untertertia.

1. Brandes, Heinrich, Blumenau in Brasilien.
2. Dunger, Emil.
3. Friede, August.
4. Geißmann, Gustav.
5. Gilbeau, Walter, Düsseldorf*.
6. Grimme, Rudolf.
7. Gruppe, Martin*.
8. Harmening, Heinrich, Gelldorf.
9. Heinemann, Werner.
10. von Hinüber, Ostar.
11. Hoberg, Walter, Jetenburg.
12. Krauter, Friedrich †, Obernkirchen.
13. Kuhlmann, Karl, Valparaiso.
14. Liesmann, Ferdinand, Obernkirchen.
15. Ostermeier, Heinrich †, Behlen**.
16. Prange, Adolf.
17. Brasuhn, Heinrich, Eilsen.
18. Raabe, Wilhelm, Obernkirchen.
19. Rinne, Friedrich, Jetenburg.
20. Schütte, Kurt, Obernkirchen.

21. Schwenn, Karl, Jetenburg.
22. Spier, Hans.
23. Struckmeier, Wilhelm, Beeke*.
24. Behling Friedrich, Röde.
25. Walthmate, Ernst, Eilsen.
26. Wieggreffe, Wilhelm, Deinsen.

XI. Quarta.

1. Adam, Georg.
2. Amann, Heinrich, Bergschule.
3. Bahe, Wilhelm, Röde.
4. Barkhausen, Wilhelm, Röde.
5. Begemann, Heinrich, Bergdorf.
6. Busche, Karl, Gelldorf.
7. Dohm, Heinrich, Meinsen.
8. Eberhard, Heinrich, Eilsen.
9. Everding, Friedrich, Kirchhorsten.
10. Heiland, Hans.
11. Heße, Günther.
12. Heße, Heinz.
13. Heubemann, Erich, Hüllhorst.
14. Hey, Friedrich.
15. Korf, Friedrich.
16. Lindemann, Friedrich.
17. Meier, Heinrich, Behlen.
18. Möhlmann, Otto.
19. Mühlenberg, Wilhelm, Frille.
20. Murtfeldt, Wilhelm, Minden.
21. Pfänder, Alfred.
22. Raulke, Hans, Obernkirchen.
23. Sagemühl, Paul, Obernkirchen.
24. Schade, Eberhard.
25. Scheurenberg, Otto.
26. Schild, Walter.
27. Schmöe, Fritz, Kirchhorsten.
28. Schwiering, Otto.
29. Struck, Reinhold.
30. Waderhagen, Hans.
31. Wagener, August.
32. Wahlmann, Paul.
33. Weismann, Friedrich, Ahnsen.
34. Witte, Walter, Eilsen.

XII. Quinta.

1. Becker, Adolf.
2. Brandt, Friedrich.
3. Coith, Werner.
4. v. Cramer, Wilhelm, Hannover.
5. Diezel, Heinrich.
6. Fonalties, Harry.
7. Dreier, Heinrich.
8. Eggerding, Bodo.
9. Eiz, August.
10. Everding, Karl, Ahnsen.
11. v. Falkenstein, Sigismund.
12. Gerlach, Fritz, Stadt Rehburg.
13. Gießelmann, Heinz.
14. Grimme, August.
15. Hahne, Wilhelm, Kleinenbremen.
16. Heine, Ernst, Gelldorf.
17. Heinemann, Hans.
18. Hohenthal, Hans.

19. Jetten, Heinrich.
20. Kraftning, Daniel, Jetenburg.
21. Kaiser, Wilhelm, Bergheim b. Cöln.
22. Keiser, Wilhelm, Eilsen.
23. Kladt, Hans, Mexifo.
24. Köller, Heinrich, Gelldorf.
25. Krauß, Johannes.
26. Langhorst, Heinrich.
27. Lindemeier, Fritz, Alt-Seggebruch.
28. Mathäi, Adolf Moriz.
29. Meier, Wilhelm, Jetenburg.
30. Möller, Heinz.
31. Nord, Heinrich.
32. Schlegelmilch, Waldemar.
33. Schmidt, Ernst, Helsen.
34. Stöhr, Wilhelm.
35. Strohmeier, Johannes, Obernkirchen.
36. Schubert, Heinrich.
37. Tüting, Gustav.
38. Warnede, Karl, Beeke b. Obernkirchen.

XIII. Sexta.

1. André, Hans.
2. Baymann, Heinz, Obernkirchen.
3. Behling, Karl.
4. Bertram, Heinrich.
5. Böhning, Fritz, Eilsen.
6. v. Boje, Hans Albrecht.
7. Braße, Karl.
8. Brüggemann, Wilhelm, Jetenburg.
9. Busse, Otto.
10. Deiters, Emil.
11. Drintuth, Wilhelm, Eilsen.
12. Ehrhardt, Walter, Rusbend*.
13. Enkhaus, Wilhelm.
14. Everding, Fritz.
15. Faudt, Wilhelm, Garri-Kolonien.
16. Fentner, Georg.
17. Geißmann, Karl Heinrich.
18. v. Harling, Franz.
19. Heiland, Curt.
20. König, Heinrich, Obernkirchen*.
21. Kunst, Fritz, Eilsen.
22. Langhorst, Franz*.
23. v. Mengersen, Cord, Hüllsede.
24. Meyer, Christian, Hille.
25. Neumann, Otto.
26. Olthoff, Heinrich.
27. Otter, Wilhelm.
28. Pfort, Ernst.
29. Pöpper Fritz, Achum.
30. Radüg, Fritz.
31. Rehling, Heinrich, Müßingen.
32. Richter, Heinrich.
33. Schwerdtfeger, Wolrad.
34. Steinfied, Walter, Minden.
35. Stöhr, Ludwig.
36. Sturzkopf, Hubert.
37. Voigt, Karl, Eilsen.
38. Wemeyer, Wilhelm*.

V. Sammlungen und Lehrmittel.

1. Die **Gymnasialbibliothek** wurde vermehrt:

a. Fortsetzung von Zeitschriften und Lieferungswerken: Zentralblatt d. ges. Unterrichtsverwaltung in Preußen. — Ztschr. f. d. Gymnasialwesen. — N. Jahrb. f. Phil. u. Pädagogik. — Histor. Ztschr. — Geogr. Mitteilungen. — Ztschr. f. d. franz. u. engl. Unterricht. — Ztschr. f. phys. u. chem. Unterricht. — Monatschr. f. höh. Schulen. — Deutsch. Philologenblatt. — Lehrpr. und Lehrgänge. — Germ.-Rom. Monatschrift. — Ztschr. f. d. ev. Religionsunterricht. — Archiv f. d. Gesch. d. Naturwissenschaften. — Hübner-Zurasched, Stat. Tab. — Stat. Jahrb. f. d. höh. Schulen. — Rethwitsch, Jahresbericht. — J. u. W. Grimm, deutsch. Wörterbuch XIV, 1, 3. XII, 1, 11. XI, 3, 3. XVI, 1. X, 3. 1. IV, 1, 6, 1. IV, 1. IV, 4, 3. — Thesaurus linguae lat. — Pauly-Wissowa, Realencyclop. XVII. II, 1.

b. Abgeschlossene Werke: Rothe, Odyssee. — Geschichtsblätter d. deutsch. Hugenotten-Vereins. XIII, 5. — Einzel, Handbuch d. math. u. techn. Chronologie. III. — Kühner, Ausf. Gram. d. lat. Sprache. II, 2. — Werke Friedrichs d. Groß. 9. 10. Briefe. I. II. — Brehms Tierleben 11, 3. — Harnack, Beitr. z. Einl. in d. N. T. VI. — Wendt, Syntax d. heut. Englisch. II. — Thule IV. — Vint, Römische Charakterköpfe. — Zahn, Komm. z. N. T. XV. — Frobenius, des deutsch. Reiches Schicksalstunde. — Studien u. Vorarbeit. z. Histor. Atlas Niedersachsens. 1.

c. Überwiesen wurden vom Fürstl. Ministerium: Deutsch. Wehrverein. Schrift 10. — Veröffentl. d. Königl. Meteor. Instituts 269—77. 79. — Landesanstalt f. Gewässertunde, Wasserkräfte d. Berg- u. Hügellandes in Preußen u. benachb. Staatsgebieten. — Lambeck, Quellsammlung f. d. geschichtl. Unterr. I, 7. 8. 10. II, 1. 38. — Schendendorff u. Lorenz, Wehrkraft durch Erziehung. — Kleine Schriften d. Zentr. A. z. Förd. d. Volks- u. Jugendspiele 7—9. — Statist. d. Unterrichts- u. Erziehungsanstalten im Großherzogt. Sachsen. — Archäol. Anzeiger 1914, 1—4. — Das Silberwerk: „Unsere Führer im Weltkriege“.

d. Geschenkt wurde: Zum 3. März 1914, dem Gedentage ihres 125 jährigen Bestehens. (Mittler u. Sohn, Berlin.) — Mader, Beiträge zur epischen Technik der Ilias. (D. Verf.). — Abhandl. herausgeg. v. Naturwiss. Verein zu Bremen Bd. 22, 2. 23, 1. — Jahrbuch d. Provinzial-Museums zu Hannover. 1912—13. (Direktion d. Prov.-Mus. z. Hannover.) — Schmidt, Max C. P., Altphilolog. Beiträge. 2. Heft. (D. Verf.). — Nachrichten v. d. Königl. Gesellschaft d. Wiss. zu Göttingen 1914. (A. Ges. d. Wiss. z. Göttingen).

2. Die **Klassenbibliotheken.**

Ir. Schaffen u. Schauen II. — Matthias, Bismarck, Sein Leben u. sein Werk. — Henschke, Deutsche Prosa (Proffen). — Illga, Geschenk: Raabe, Deutsche Not u. deutsches Ringen. — Ribbentrop, Mit den Schwarzen nach Frankreich hinein! — Madensen, Braunschweiger Husaren in Feindesland 1870—71. — Gelauf: Storm, Pole Poppenspüler. — Illra, Beecher Stowe, Onkel Toms Hütte (Schliger). — Blauenwald, Weidmannsheil (Schliger). — v. Beck, Buren-Heldentaten. — Keplerbund, Naturfreunde. — IV. Hoogh, Zeppelin u. d. Eroberung des Luftmeers. (Sagemühl). — Roth, Die Nordpolfahrer (Sagemühl). V. Schriell, Vom braven Schlingel (Eiz). — Reichhardt, Deutsche Volksfagen. Jagowig, Märchen u. Sagen (Heinemann). — Behrend, Westpreußischer Sagenschatz. — Prinz Heinrich (Siegelmann). — Burg, Kaiser Friedrich. — Schmidts Erzählungen (Meier). — Keil, Um Recht u. Freiheit (Köller).

3. **Münzensammlung.**

Von dem im Felde stehenden Herrn Direktor Dr. Heeren wurde eine Münze des Septimius Severus geschenkt, die am 1. Dezember 1914 dicht vor Reims beim Schanzen gefunden war. — Von dem Quintaner W. Kaiser wurde eine hannoversche und eine Bremer Münze geschenkt.

4. **Kartensammlung.**

Schwabe, Die griechische Welt. — Kampen, Gallia. — Valdamus, Frankenreich (481—911).

Den in Vorstehendem erwähnten freundlichen Spendern fühlt sich die Anstalt zu herzlichem Danke verpflichtet.

VI. Stiftungen.

1. **Stipendium aus der Schulkollektenkasse** für bedürftige würdige Schüler: Betrag: 30 Mk.; Zeitpunkt der Verleihung: 15. März.

2. **Stiftung zu einem Universitäts-Stipendium.** Vgl. Jahresbericht 1893, S. 21.
Bei der Niedersächsischen Bank hinterlegt und am 31. Dezember 1914 auf 4162 Mk. angewachsen.
Dazu kommen noch 390 Mark, die der Stiftung leihweise zur Beschaffung der Instrumente für das Musikkorps entnommen sind.

VII. Ferien im Schuljahr 1915/16.

Pfingsten:	Schluß des Unterrichts am	21. Mai,	Wiederanfang am	28. Mai.
Sommer:	" " "	" 2. Juli,	" " "	3. August.
Michaelis:	" " "	" 25. Septbr.,	" " "	12. Oktober.
Weihnachten:	" " "	" 22. Dezbr.,	" " "	7. Januar.
Ostern:	" " "	" 11. April,	" " "	27. April.

Zur Nachricht.

Das vierteljährliche **Schulgeld**, das bald nach Anfang des Vierteljahres zu zahlen ist, beträgt für

1. Einheimische a) 25 *M* in VI—V, b) 30 *M* in IV—III. c) 35 *M* in II—I;

2. Nicht-Schaumburg-Lipper in allen Klassen 42,50 *M*.

Gesuche um **Erlaß des Schulgeldes** sind vor Beginn des Schuljahres an das Fürstliche Ministerium zu richten.

An **Gebühren** werden erhoben 1) 4,50 *M* für Aufnahme, 2) 4 *M* für ein Reise- oder Abgangszeugnis, 3) 3 *M* für ein außergewöhnliches Schulzeugnis, sowie für die Abschrift eines Zeugnisses.

Das **neue Schuljahr** beginnt **Dienstag, den 13. April**, mit der Aufnahmeprüfung der angemeldeten Schüler, die sich dazu mit Schreibmaterial zu versehen haben.

Die Aufnahme in die **Sexta** erfolgt in der Regel **nicht vor** dem vollendeten **9. Lebensjahre**. **Bedingungen** für die Aufnahme in die Sexta: Lesefähige und reinliche Handschrift, Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Schrift, Fertigkeit, Diktirtes in deutscher und lateinischer Schrift ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, Kenntnis der Redeteile, Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen, Bekanntschaft mit den wichtigsten Geschichten des Alten und Neuen Testaments. — Vorkenntnisse in der lateinischen Sprache sind nicht erwünscht.

Bei der Aufnahme haben die neu eintretenden Schüler einen **stadesamtlichen Geburtschein**, einen **Impfschein**, nach Überschreitung des 12. Lebensjahres einen **Wiederimpfschein**, nach bereits vorausgegangenem Besuche einer höheren Schule auch ein **Abgangszeugnis** vorzulegen.

Die Wahl und die Veränderung der **Wohnung auswärtiger Schüler** unterliegt der **vorher** einzuholenden **Erlaubnis** des Direktors.

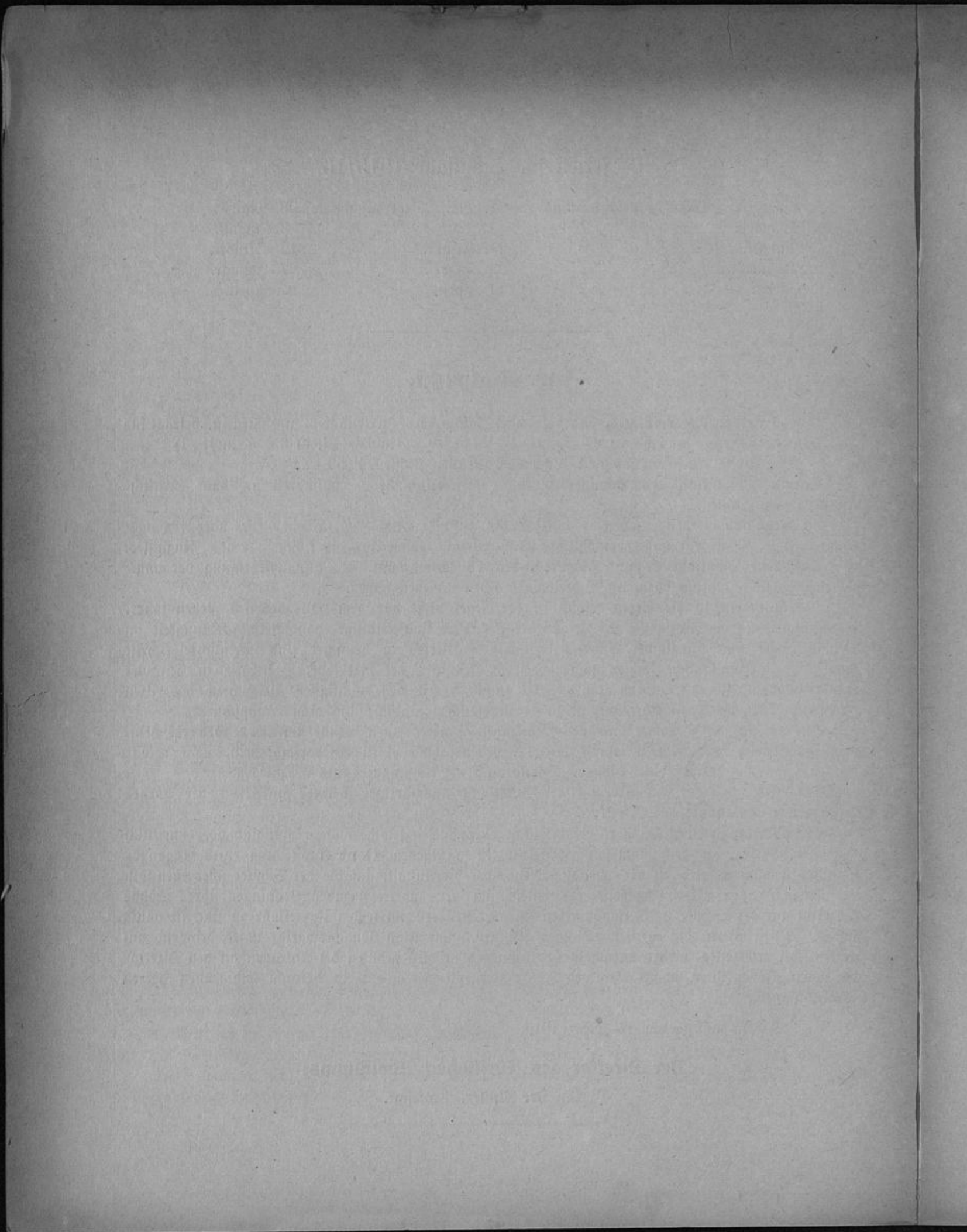
Die **Abmeldung** eines Schülers erfolgt nicht durch diesen selbst, sondern mündlich oder schriftlich durch den Vater. In dem Abmeldungs schreiben ist anzugeben 1) ob Ausstellung eines Abgangszeugnisses gewünscht wird, 2) der gewählte Beruf oder die Anstalt, auf die der Schüler übergehen soll.

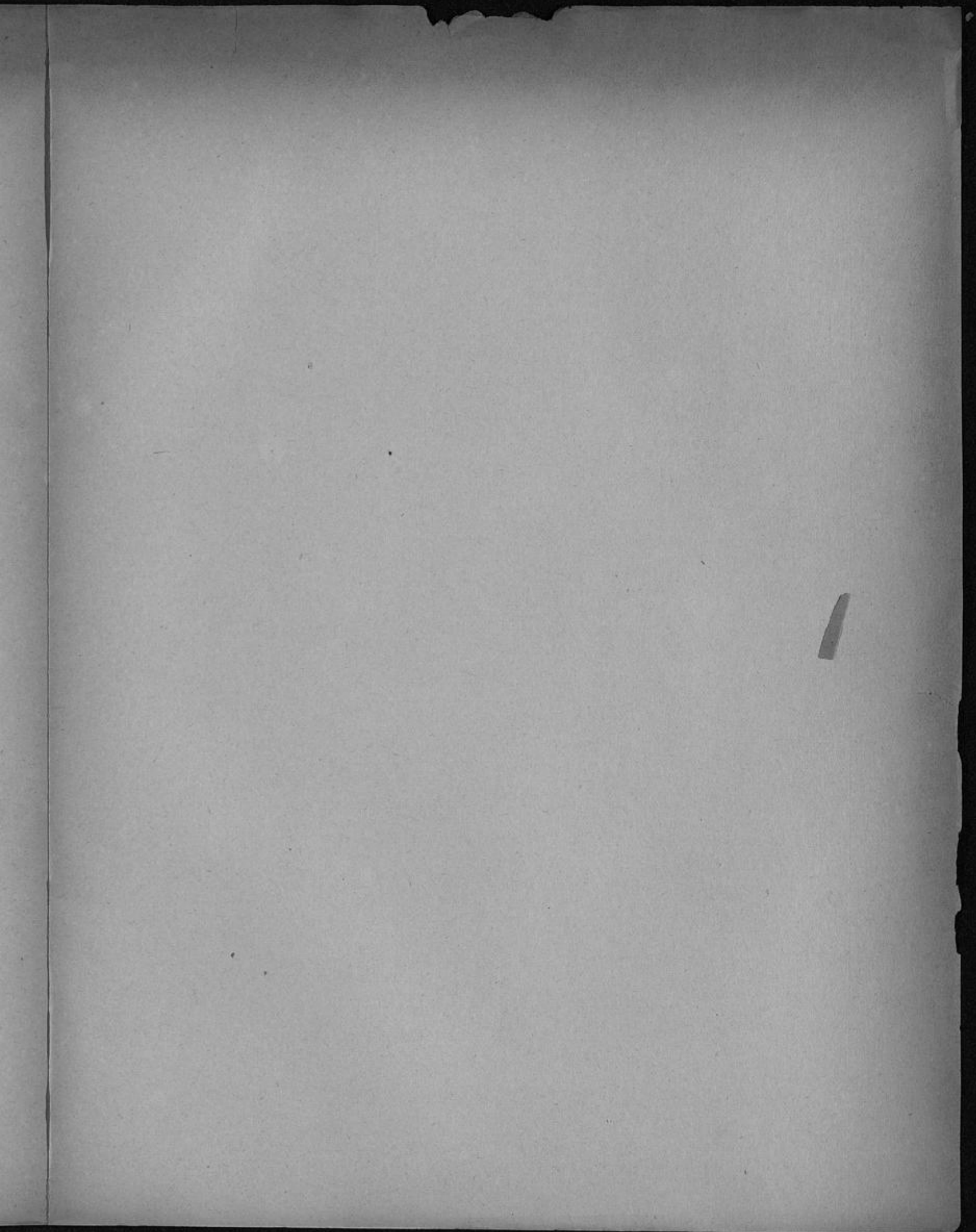
Es wird den Eltern dringend empfohlen, sich bei unbefriedigenden Leistungen ihrer Söhne **frühzeitig** mit der Schule in Verbindung zu setzen. Dies erst im letzten Vierteljahr zu tun, ist völlig nutzlos. Allen Eltern, die zu Besprechungen kommen, namentlich von auswärts, ist es dringend anzuraten, sich **rechtzeitig vorher anzumelden**: besonders ist dies geboten bei Anfragen an den Direktor oder einen Klassenlehrer, damit diese erst Rücksprache mit den andern in Betracht kommenden Herren nehmen können.

Bückeburg, am 27. März 1915.

Der Direktor des Fürstlichen Adolfinums:

J. B.: Dr. Müller, Professor.





© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale



A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19



